

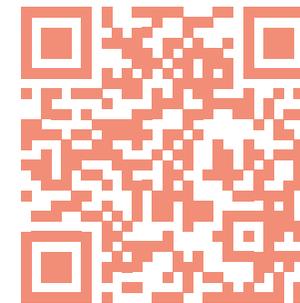
psychiatriezentrum münsingen
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

pzm

Herzlich willkommen

Einführung Psychostatus nach AMDP

lic. phil. Timur Steffen
PZM AG



**PZM Psychiatriezentrum
Münsingen AG**
Hunzigenallee 1
3110 Münsingen

Tel 031 720 88 08
Fax 031 720 88 00
E-Mail hr@pzmag.ch
Web www.pzmag.ch



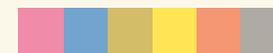
Programm

1. Diagnostik
2. Psychostatus
3. Psychopathologie
4. Das AMDP System
5. Hinweise zu einzelnen Items
6. Ergänzungsmodule



Diagnostik

- Symptomale Diagnostik (z.B. Antriebsverlust)
 - Syndromale Diagnostik (Muster von z.B. depressives Syndrom)
 - Klassifikatorische (nosologische) Diagnostik
(z.B. manisch depressive Krankheit)
 - Operationalisierte Diagnostik (seit 80er, DSM III/IV, ICD 10)
z.B. Kriterien für Depressive Episode
(Symptom --, Zeit --, Verlaufs --, Schweregrad Kriterien)
- ↓ Zunehmende Abhängigkeit von soziokulturellen
und politischen Bedingungen



Symptom(e)

> Syndrome

> Diagnose

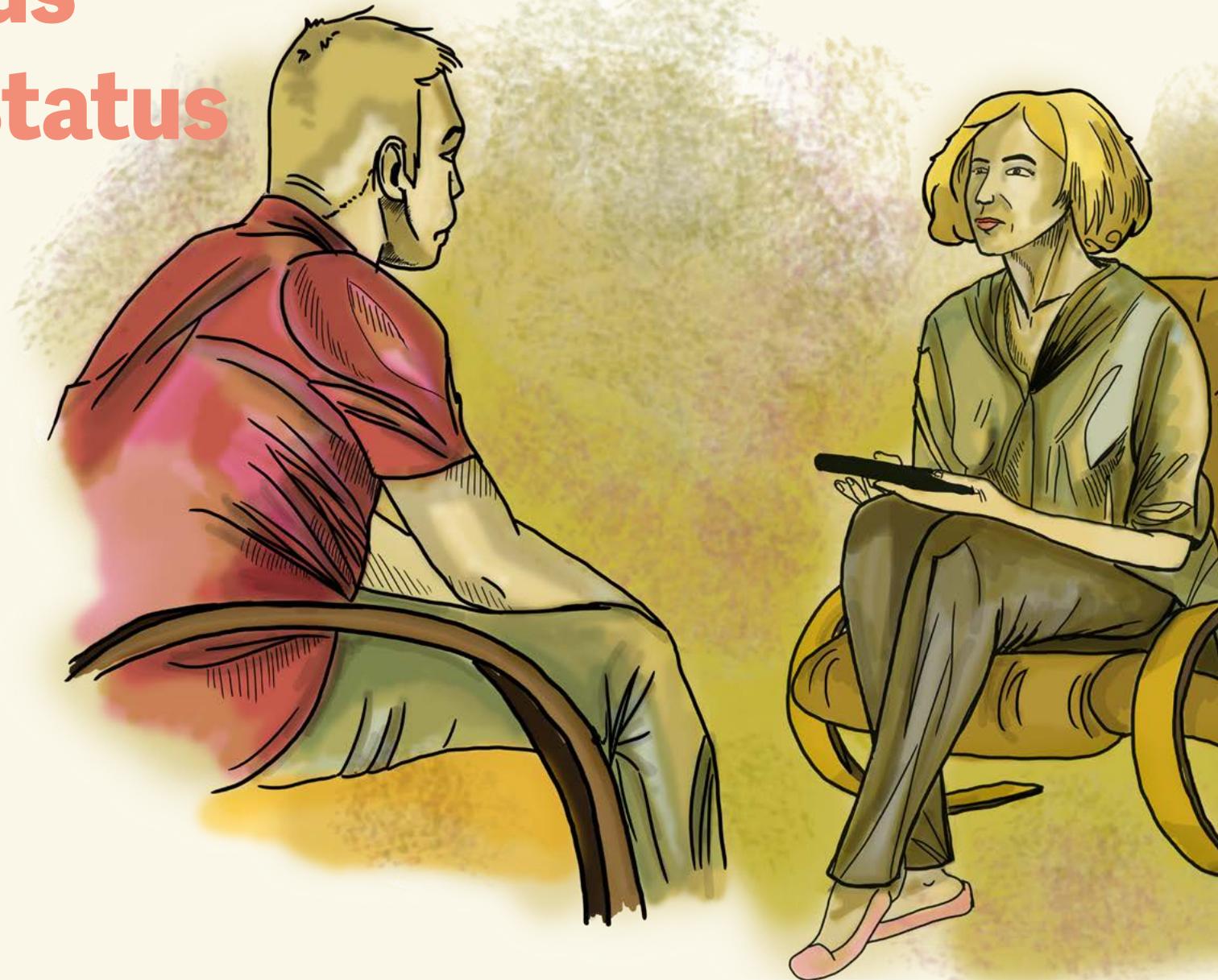
- inkohärentes Denken
- Neologismen
 - > Formale Denkstörungen
- akustische Halluzinationen
 - > Wahrnehmungsstörungen
- Gedankenausbreitung
- Gedankenentzug
 - > Ich-Störungen

Schizophrenie



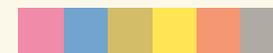
Somatostatus und Psychostatus

- Gemeinsamkeiten
- Unterschiede



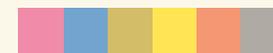
Psychopathologie

- Lehre von den psychischen Störungen
- Lehre von der Erfassung dieser Störungen
- Erkennen, Beschreiben und Dokumentieren abweichenden Erlebens und Verhaltens
- Ausgehend von subjektivem Erleben und beobachtbarem Verhalten des Patienten → Ordnung nach Symptomen → Ordnung nach Syndromen → Übergang zur nosologischen Diagnostik

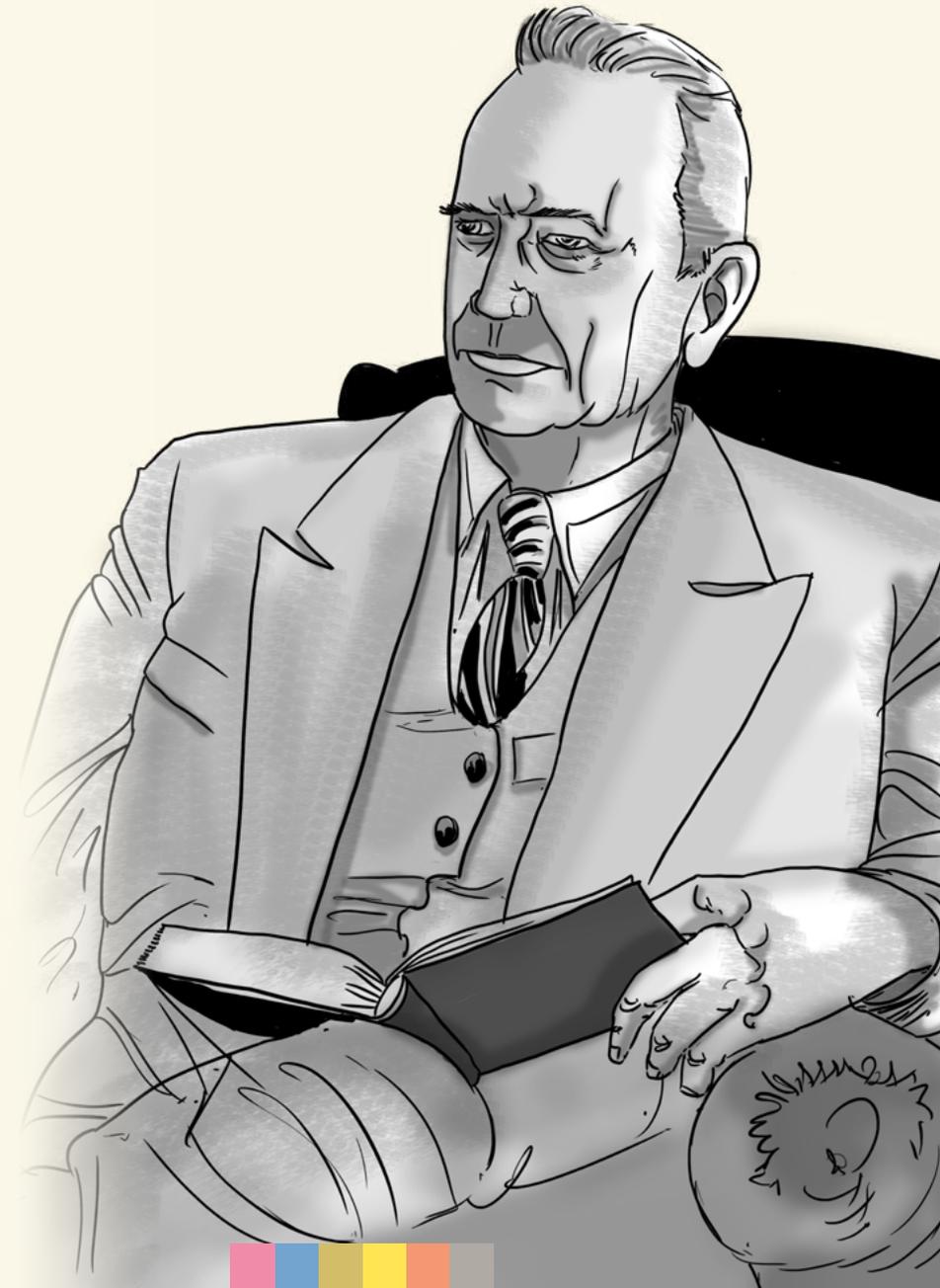


Methodologie

Welches ist die angemessene
Methode zur Erfassung psychischer
Störungen?



Karl Jaspers (1883 – 1969): Psychopathologie als Methodologie



3 Modi der Erfassung psychischer Störungen

- beschreibend
- verstehend
- erklärend

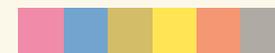


Beispiel: Schizophrenie

- Hirnfunktionsstörung
- Bewältigungsversuch traumatischer Erfahrungen
- Störung von Denken, Wahrnehmung und Gefühlen



Exkurs: Integration der Psychopathologie/ Psychiatrie in die Medizin



AMDP – Was ist das?

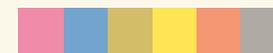
- Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie
- System zur Erfassung des psychischen Befunds und dessen Dokumentation



AMDP ein Chlorpromazin Derivat

(Chlorpromazin: ein Phenothiazin-Derivat)
Largactil®

- Bedarf an Methoden zur Erfassung von Therapie Effekten
- 1971 1. Auflage des AMP Manuals
- 1979 revidierte Fassung (AMDP)
- methodische Verbesserungen



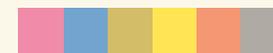
Methodische Anforderungen

- objektiv (Selbst- und Fremdbeurteilung)
- valide
- reliabel



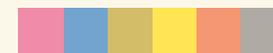
Dokumentation nach AMDP

- Anamnese (persönliche, familiäre, berufliche)
- Krankheitsgeschichte (Ersterkrankung, Dauer, Verlaufsart)
- Psychischer Befund (100 Symptome)
- Somatischer Befund
- Ergänzungsmodule



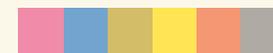
Das AMDP System

- Arbeitsinstrumente
- Methodische Anweisungen
- Hilfestellungen



Methodische Anweisungen

- Beurteilungszeitraum
- Algorithmus (Entscheidungsbaum)
- Definitionen
- Ankerbeispiele und methodische Hinweise zur graduellen Bestimmung
- Selbst und Fremdeinschätzung



Entscheidungsbaum



Beurteilbarkeit

Entscheidungssicherheit

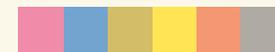
Vorhandensein

Quantifizierung



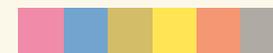
Fehlende Beurteilbarkeit

- Stupor
- Mutismus
- Somnolenz



Fragliche Entscheidungs- sicherheit

- Verweigerung von Aussagen
- Negieren eines whs. vorhandenen Symptoms (bagatellisieren)
- Behaupten eines Symptoms mit fraglicher Glaubwürdigkeit (aggravieren)
- Widersprüchliche Angaben



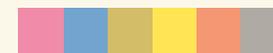
Vorhandensein

- Schwellenproblem (quantitativ)
- Umgangssprachliche versus fachliche Definition (qualitativ)
- Bsp.: ambivalent



Markierungsregeln

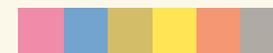
- ein Merkmal nur einmal abbilden
- alle zur Verfügung stehenden Daten (objektiv und subjektiv) verwerten
- Beurteilung der Daten unabhängig von diagnostischen oder ätiologischen Überlegungen



Übung I

Untersucher:in: «Können Sie sich vorstellen, weshalb die Polizei nachts bei Ihnen erschienen ist, um Sie in die Klinik zu bringen?»

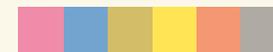
Patient:in: «Die Polizisten waren äusserst brutal zu mir.»



Vorbeireden (F)

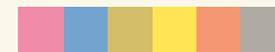
Definition

Der Patient verfehlt mit seiner Antwort das Thema der Frage, obwohl er die Frage verstanden hat.



Kontrollfrage

Untersucher:in: «Können Sie meine Frage wiederholen?»



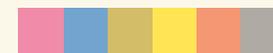
Quantifizierung

leicht

Vorbeireden wird während des Gesprächs einmal beobachtet.

schwer

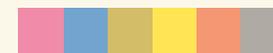
Vorbeireden tritt häufiger auf und erschwert die Exploration.



Die AMDP

Kapitel im Überblick

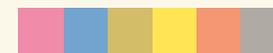
- Bewusstsein
- Orientierung
- Aufmerksamkeit und Gedächtnis
- Formales Denken
- Befürchtungen und Zwänge
- Wahn
- Sinnestäuschungen
- Ich-Störungen
- Affektivität
- Antrieb und Psychomotorik
- Circadiane Besonderheiten
- Andere Störungen



Dokumentation

Beispiele und Arbeitsblätter
(werden verteilt)

→ **Beispiel ORBIS**



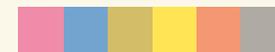
Reliabilität: «Auffassungsstörung»

1. Wie definiere ich A.?
2. Wie finde ich heraus, ob ein Patient unter so definierten A. leidet?



Auffassungsstörungen: Definition AMDP

«Störung der Fähigkeit, Äusserungen und Texte in ihrer Bedeutung zu begreifen und sinnvoll miteinander zu verbinden. Gemeint ist die kognitive Verarbeitung erhaltener Informationen»



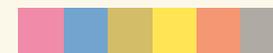
Graduierung

leicht

Die Erklärung einer sprichwörtlichen Redewendung gelingt nur zögerlich.

schwer

- Konkretismen
- Wortassoziationen



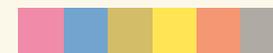
Übung II

(Fallbeispiel Chemikerin)

Abgabe einer Fallvignette

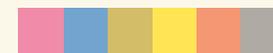
Aufgaben:

- Unter welchen Symptomen lassen sich die Aussagen 1-22 im Text am besten dokumentieren?
- Wie sind die Symptome zu graduieren?



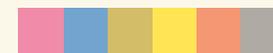
Interview

1. Einleitung
2. Befunderhebung (halbstrukturiert)
 - Einstiegsfragen (Filterfragen)
 - Fragen zu den Symptomen
3. freier Abschluss



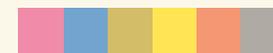
Reihenfolge der Kategorien

- möglichst durch den Patienten, die Patientin bestimmen lassen
- affektive Störungen, Antrieb, circadiane Besonderheiten
- Bewusstsein, Orientierung, Aufmerksamkeit und Gedächtnis, formale Denkstörungen
- Wahn, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen
- Befürchtungen und Zwänge, andere Störungen



Ausblick: AMDP Module

- Angst
- Zwang
- Depression
- Dissoziation und Konversion
- Negativsymptome
- Selbst und Fremdgefährdung
- Erfassung gesunder Anteile



Psychostatus ≠ Diagnose

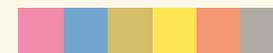
Der Psychostatus ist eine **Voraussetzung** für die Diagnosestellung.



AMDP

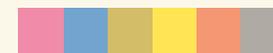
Erhebungsbogen zur Erfassung gesunder Anteile (EGA)

- I. Soziale Beziehungen
- II. Freizeit
- III. Alltagserleben
- IV. Arbeit
- V. Subjektive Zufriedenheit in diesen
Bereichen



Stärken von AMDP

- deskriptiv
- reliabel



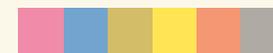
Schwächen von AMDP

- Schwergewicht auf «klassische» Störungen
- Items unterschiedlich valide
- fehlende Items (z.B. Scham, Sexualität)



Self-Test

www.amdp.ch



pzm



**PZM Psychiatriezentrum
Münsingen AG**
Hunzigenallee 1
3110 Münsingen

Tel 031 720 88 08
Fax 031 720 88 00
E-Mail hr@pzmag.ch
Web www.pzmag.ch

